

Ästhetische Kulturen – Forschung in den Künsten und dem Design: „Macht der Bilder!? Praxisorientierte ästhetische Forschung zur visuellen Kultur“

Im Zentrum von „Ästhetische Kulturen“ steht die interdisziplinäre Reflexion von ästhetischen und methodischen Grundfragen einer forschenden Praxis im Feld der Künste und des Designs. Die im Co-Teaching von Dozierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen der ZHdK angebotenen Lehrveranstaltungen richten sich an MA-Studierende, die sich für eine vertiefende und intensive Auseinandersetzung mit Akteur/innen, Projekten und Spielformen im Grenzfeld Praxis-Forschung interessieren.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Akademie
Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Nummer und Typ	ZMA-ZMA-P006.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Ästhetische Kulturen: Master-Forschungskolleg Ästhetik - Seminar 1
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Hayat-Hayriye Erdogan und Jens Badura
Ort	ZT 4.T33 Seminarraum (32P TL) ZT 4.T06 Seminarraum (28 P)
Anzahl Teilnehmende	5 - 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	MA-Studium ZHdK
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	MA Studierende aller Studienrichtungen
Inhalte	Häufig ist die Rede davon, dass Bilder Macht haben. Aber was heisst das eigentlich – und was genau macht diese Macht, wie lässt sich erklären, wie lässt sie sich einsetzen? Wenn etwa Christa Wolf die Seherin Cassandra sagen lässt: „Das letzte wird ein Bild sein, kein Wort. Vor den Bildern sterben die Worte.“ – was genau ist damit gemeint? Welche spezifische Wirkmacht hat visuelle Kommunikation etwa in der Werbung, welche in den visuellen Künsten, wie bilden Bilder Welt, was meint Ein-Bildung konkret? Wie lassen sich Bild - Abbild - Urbild - Original – Kopie unterscheiden und was passiert, wenn eben diese Unterscheidung nicht mehr passiert bzw. prekär wird? Fragen wie diesen werden wir im Seminar anhand von Beispielen aus der Alltagskultur und den Künsten nachgehen: durch Lektüre und Diskussion sowie durch Erprobung theoretischer Konzepte in der Praxis der Bildererkennung und –analyse.
Bibliographie / Literatur	Ein Reader sowie Informationen zu den Beispielen werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Termine	Dienstags 17 bis 20 Uhr: 26.9. / 10.10. / 24.10. / 7.11. / 5.12. / 19.12.2017
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	„Ästhetische Kulturen“ setzt sich im HS17/18 aus 3 modularen Lehrveranstaltungen zusammen, die auch unabhängig voneinander besucht werden können. Sie finden jeweils dienstagabends sowie an 5 Samstagen statt. Das Seminar ist komplementär zur Veranstaltung „Philosophie und Theorien der

Bildlichkeit“ (Ines Kleesattel/Dieter Mersch) sowie als Grundlage für das Master-Forschungskolleg „Praxis im Feld der visuellen Kultur“ angelegt.